

von INNSBRUCK nach RNA del GARDA – sportlich

Buchbar als individuelle Einzeltour – 7 Tage | 6 Nächte, ca. 375 km

Kurz & bündig | Besonderheiten

- Routenführung auf größtenteils asphaltierten Rad- und Wirtschaftswegen sowie wenig befahrenen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten; sportliche tägliche Kilometerleistung von rund 80 Kilometer; zur Überquerung des Reschenpasses sind zwischen Pfunds und Reschensee 700 Höhenmeter zu bewältigen; ab dem Reschensee bis Meran folgen einige längere bergab Passagen
- Geeignet für Jugendliche ab ca. 14 Jahre (entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt)

Anreise

Jeden Samstag und Dienstag zwischen 1. Mai und 15. September 2021 – Sondertermine auf Anfrage möglich

1. Tag: Individuelle Anreise nach Innsbruck

Herzlich willkommen in der 3-fachen Olympiastadt. Ist die Alpenstadt weitem als beliebte Wintersport - Destination mit ganz besonderem Flair bekannt, werden Sie davon überrascht sein, welch buntes Ambiente Sie hier in der warmen Jahreszeit erwartet. Räumen Sie sich also ausreichend Zeit dafür ein, die kulturelle Vielfalt Innsbrucks genießen zu können.

2. Tag: Innsbruck – Landeck (ca. 85 km)

Stolze gut 500 Kilometer misst der InnRadweg von St. Moritz in der Schweiz bis Passau in Deutschland. Einigen Kilometern dieses von imposanten Bergen umgebenen, aber trotzdem nahezu völlig flach verlaufenden, internationalen Radweges folgt die Route zunächst bis zum berühmten Zisterzienser Stift Stams und von dort aus weiter bis ins Tiroler Rafting- und Canyoningzentrum Haiming. Dann folgt bei leichter Steigung ein romantischer Abschnitt durch einen wunderschönen Föhrenwald, wo auch das neu renovierte Römerbad bei Roppen besucht werden kann. Nach der – zumindest für die Waden – genossenen Erfrischung folgt die Route weiter dem immer enger werdenden Inntal zunächst bis Imst und dann noch weiter bis an den Fuß des Arlbergs nach Landeck.

3. Tag: Landeck – St. Valentin/Burgeis/Mals (ca. 85 km)

Neben dem Inn führt der Radweg ab Landeck entlang des sogenannten *Oberen Gerichts* zunächst bis Pfunds. Hinter Pfunds liegt die Strecke ca. 10 Kilometer auf Schweizer Staatsgebiet. Von Martina im Unterengadin aus gilt es ca. 400 Höhenmeter entlang von ein paar Serpentinaen bei stets gut bewältigbarer Steigung hinauf bis zur Norberts Höhe zu radeln. Nach einer kurzen Bergab Passage hinunter nach Nauders führt ein sanfter Anstieg weiter hinauf zum Reschenpass, wo Sie die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie rasant weiter hinunter Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes bzw. entsprechend der Zimmerverfügbarkeit eventuell in Nauders.

4. Tag: St. Valentin/Burgeis/Mals – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genussstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über die Marmorortschaft Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine. Das Etappenziel bildet dann die Ferienregion Castelfeder mit den Ortschaften Auer, Montan, Neumarkt und Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet.

6. Tag: Ferienregion Castelfeder – Riva del Garda (ca. 80 - 90 km)

Ein paar grundlegende Italienisch Vokabel sollten Sie jetzt schon geübt haben, bevor die Reise entlang dem Etsch-Fluss weiter führt bis Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden. Anschließend führen die letzten Kilometer Ihrer sportlichen Reise weiter bis Rovereto, um dann den Etsch-Fluss bei Mori zu verlassen und Richtung Gardasee abzuzweigen. Nach einem kurzen Anstieg auf den Passo San Giovanni (287 m) folgt bei toller Aussicht die Abfahrt an den See nach Torbole und dann noch weiter entlang dem Seeufer bis Riva del Garda.

7. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ✓ Unterkunft in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ✓ 6 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Ausführliche Reiseunterlagen | GPS-Daten auf Anfrage erhältlich
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 18:30 Uhr

Preise pro Person

- Grundpreis im Doppelzimmer Euro 779,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai) Euro 812,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 05. August) Euro 840,00
- Aufpreis Einzelzimmer Euro 170,00
- Aufpreis Halbpension Euro 166,00
- Ortstaxen, sofern fällig, sind im Reisepreis nicht inkludiert; zahlbar vor Ort

Extras

- Fahrradmiete (inkl. 14 Liter Gepäcktasche und Reparaturset) Euro 75,00
- Elektrofahrrad Euro 170,00
- Zusatznacht in Innsbruck | Riva del Garda Euro 69,00 | 79,00
- Aufpreis Einzelzimmer in Innsbruck | Riva del Garda Euro 30,00 | 38,00
- Rücktransfer Riva del Garda - Innsbruck (jeden Di, Do, Sa, So) Euro 85,00
- Fahrzeug-Überstellung Innsbruck – Riva del Garda auf Anfrage